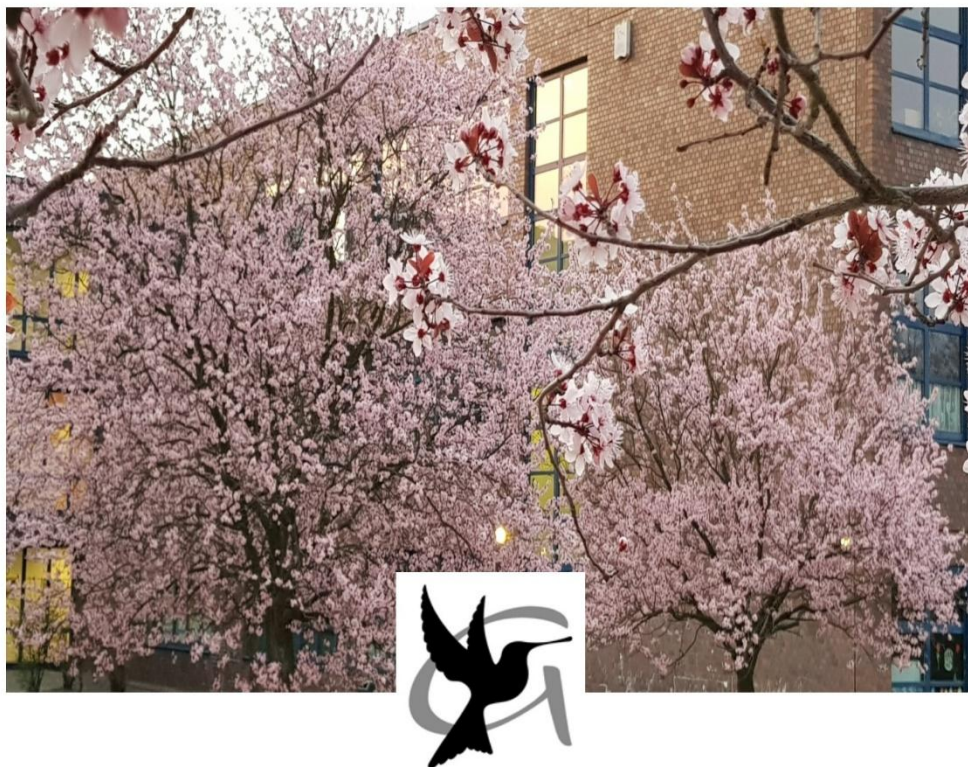




Teil A

Schulspezifische Rahmenbedingungen der Kolibri-Grundschule



Handlungsfelder:

1. Schulisches Umfeld/ pädagogische Struktur
2. Soziale Struktur
3. Personelle Struktur
4. Räumliche und sachliche Ausstattung
5. Einbindung von Kooperationspartnern
6. Einbeziehung der Eltern
7. Besonderheiten der Schule



1. Schulisches Umfeld/ pädagogische Struktur

Unsere Grundschule besteht seit 1991. Sie befindet sich seit 2011 am Hauptstandort Schönewalder Straße. Ursprünglich wurde das Gebäude als Kooperationsschule (Grundschule und Schule für Lernbehinderte) „Erwin- Strittmatter“ mit einer Schülerzahl von ca. 400 Schüler erbaut. Die Schule ist fußläufig sehr gut an den ÖPNV (U5, M6, Tram 18 und Bus 195) angebunden und befindet sich an der Ecke zur Riesaer Straße, einer Hauptverkehrsstraße.

Durch das schnell wachsende Großsiedlungsgebiet mit sozialem Wohnungsbau und der zunehmenden Gentrifizierung in der Innenstadt Berlins befindet sich unsere Schule in einer herausfordernden Lage. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich von der Riesaer Straße bis zur Louis-Lewin-Straße. Einige Schüler kommen auch von außerhalb des Einzugsgebietes.

Die Kolibri-Grundschule ist inzwischen eine **sechszügige Schule**, die von 7:30 Uhr bis 13:35 Uhr verlässlich geöffnet hat. Eltern, die es wünschen, können ihre Kinder im offenen Ganztagsbetrieb von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr betreuen lassen.

Durch den starken Zuwachs der Schüler*innen-zahlen, erstreckt sich die Kolibri-Grundschule mittlerweile auf **zwei Standorte** im offenen Ganztagsbetrieb (Hauptstandort, Kolibri-Filiale Riesaer Straße).

Der Bildungsgang Grundschule ermöglicht am Ende der Schulzeit nach der 6. Klasse den Übergang an die weiterführenden Schulen.



2. Soziale Struktur

Gegenwärtig lernen ca. **850 Schüler*innen** an der Kolibri-Grundschule. Davon sind 53 % Kinder nicht deutscher Herkunftssprache.

In jeder Klasse lernen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Bedarfen, zu nennen sind die Förderbedarfe Lernen, Sprache, emotional- sozial, Autismus, geistige Entwicklung oder körperliche Beeinträchtigungen

Um Kinder mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“ oder „Autismus“ zusätzlich zu fördern, gibt es **temporäre Lerngruppen**, in welchen die Kinder in kleineren Gruppen für mehrere Wochenstunden individuell gefördert werden.

Das soziale Gefüge im Einzugsgebiet verändert sich stark durch den stetig fortlaufenden gesellschaftlichen Wandel.

Das zeigt sich insbesondere durch den gewachsenen Anteil der sozial herausfordernden Familiensituationen: viele Patchworkfamilien, wechselnde Aufenthalte der Kinder, alleinerziehende Eltern, Familien, die auf Unterstützung des Jugendamtes angewiesen sind und Kinder, die in Kriseneinrichtungen und Wohngruppen untergebracht sind.

Das Allgemeinwissen und die motorischen Fähigkeiten einer höheren Anzahl von Schulanfängern sind geringer geworden, Umweltkenntnisse und oft auch praktische Fähigkeiten sind gering ausgeprägt.



Schule übernimmt immer mehr Unterstützungsaufgaben bei der Beratung der Eltern, bei Hausaufgaben oder in Erziehungsfragen. Das neu gegründete Familienzentrum an der Kolibri-Grundschule versucht, diese Herausforderungen der Schule fachmännisch zu unterstützen.

Eine stark ansteigende Schüler*innenzahl mit Familien mit Migrationshintergrund kommen mit kaum vorhandenen grundlegenden Deutschkenntnissen in unsere Schule. Einige der Kinder haben die Kindertagesstätte oder ähnliche Vorschuleinrichtungen nicht besucht. Die jüngeren Kinder werden in Regelklassen eingeschult. Zur sprachlichen und kulturellen Eingliederung von älteren Kindern mit Migrationserfahrungen gibt es zwei Willkommensklassen (Internationale Klasse), nach deren Besuch die Kinder innerhalb von einem Jahr in den Regelunterricht unserer Schule integriert werden.

Zur Unterstützung des Spracherwerbs bietet unsere Schule den **ESU (Erst – Sprachen - Unterricht) in Arabisch** an, um Vorkenntnisse aus der ersten Sprache in den Zweitspracherwerb einzubringen.

3. Personelle Struktur

Der Altersdurchschnitt an unserer Schule beträgt aktuell 50 Jahre bei den Lehrkräften und 41 Jahre bei den Erzieher*innen. Dies führt dazu, dass in wenigen Jahren ein größerer Teil altersbedingt die Schule verlässt. Der jetzt schon vorhandene Personalmangel wird dadurch weiter zunehmen. Deshalb existieren schon eine Vielzahl von Maßnahmen, um der Unterausstattung entgegenwirken zu können.

Vorhandenes multiprofessionelles Personal:

- Pädagogen im Quereinstieg oder Seiteneinstieg
- Pädagogen mit voller Laufbahnbefähigung
- Sonderpädagog*innen
- Referendare
- 36 Erzieher*innen
- 4 Pädagogische Unterrichtsbegleitungen
- 4 Schulhelfer vom Träger Lebenshilfe e.V.
- Schulsozialarbeit vom Träger JaO
- proRespekt-Coach
- zwei Hausmeister
- zwei Sekretärinnen
- eine Verwaltungsleiterin
- eine Schulleiterin
- zwei Konrektoren



4. Räumliche und sachliche Ausstattung

Das **Haupthaus** der Kolibri-Grundschule verfügt über eine große Anzahl von Räumen, die als Klassenräume sowie als Fachräume (Musikraum, NaWi-Raum, Holzwerkstatt, Computerraum,

Kunstraum) genutzt werden sowie einigen Teilungsräumen. Inzwischen sind alle Klassenräume mit Active Boards ausgestattet.

Hinzu kommen 6 Klassen in der **Filiale Riesaer Straße** 117A.

Das **Hugo-Freizeithaus** (eFöB) bietet für die Schüler*innen vielfältige offene Angebote in Funktionsräumen auf zwei Etagen (z.B. Legoraum, Verkleideraum, Bewegungsraum). Die vielen Räume reichen nicht aus, so dass Doppelnutzungen (Unterricht/eFöB) im Schulalltag notwendig sind. Weiterhin werden Räumlichkeiten durch die Schulsozialarbeit (SchuSo), Projekt Übergang, Soziale Gruppenarbeit (SGA) und ein Kunstatelier regulär genutzt.

Zusätzlich existiert ein Ort des Lesens, eine Lehrküche und eine Aula mit einer Präsentationsbühne. Die Schule verfügt über mehrere Fahrstühle.

Eine **moderne Drei - Felder - Sporthalle** steht uns zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Melanchthon Gymnasium nutzen wir den Sportplatz an der Lichtenhainer Straße.

Fast alle Kinder nehmen an der **Essenversorgung durch Z-Catering** in der neu umgebauten Mensa teil. Auch hier merken wir durch die sehr große Anzahl der Schüler*innen die planerische und organisatorische Herausforderung.



Zusätzlich zum neu **gestalteten Schulhof** befindet sich ein Schulgarten auf dem Schulgelände. Den nahe gelegenen **Bienenlehrgarten** nutzen wir ebenfalls für Unterrichts- und Freizeitangebote (unter anderem Imker – AG, **eigene Kolibrien**).

Eine Photovoltaik-Anlage befindet sich auf dem Dach, über Displays kann der eingesparte Stromverbrauch angezeigt werden.

5. Einbindung von Kooperationspartnern

Die Kolibri-Grundschule ist Teil des **Bildungsverbundes** Hellersdorf Ost für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

Verschiedene Kooperationen unterstützen im Schulalltag:

- proRespekt
- Familiengrundschulzentrum:
 - Begegnung, Austausch, Unterstützung für Eltern und Kinder (Familie)
- Spezialisierte Therapieangebote (Ergo und Logo)



- Stiftung Brandenburger Tor - Künstleratelier mit Künstlerin
 - Schlaufuchs Berlin - zur Hausaufgabenhilfe (Lernstudio) und pädagogischen Begleitung im Unterricht
 - Lesepaten
 - Jugendhilfe
 - Kita „Kirschbaum“, Kita „Drachenreiter“, Kita „Naseweiß“
 - Präventivangebote der Polizei zur Verkehrssicherheit und Gewaltprävention
 - Intellego - Englisch lernen ab Klasse 1
 - Leichtathletik AC Berlin
-
- INU - Infrastrukturelles Netzwerk Umweltschutz für unsere Naturschutz - AG
 - Imkerverein „Wuhletal 1864“
 - Studienkreis e.V. als Nachhilmöglichkeiten für BUT- Kinder
 - Förderverein „Freunde und Förderer der Kolibri-Grundschule“
 - SIBUZ / KJPD

Mithilfe der Kooperation mit „Jugendwerk Aufbau Ost JaO gGmbH“ werden in der Kolibri-Grundschule die Schulsozialarbeit, das Projekt „Übergang“ und die Soziale Gruppenarbeit (SGA) regelmäßig durchgeführt. Diese sind ein immanent wichtiger Bestandteil der schulischen Gewaltprävention.

Durch die Kooperationen mit „Intellego“ (Frühenglisch für Klasse 1) und „allegro“ (Musikschule) können interessierte Schüler außerhalb des Unterrichts gefördert werden.

Es besteht eine Kooperation mit den „BR – Volleys“, (AG Ball), dem Fußballverein „Eintracht Mahlsdorf“ (AG Fußball) und dem „AC Berlin“ (Leichtathletikclub Berlin).

Im Rahmen der naturwissenschaftlichen Bildung hat die Kolibri-Grundschule eine Kooperation mit „INU“, dem Freilandlabor Marzahn und dem Bienenlehrgarten, welche im Rahmen des Unterrichts und in Projekten des Freizeithauses Hugo genutzt werden.

Die Kindertagesstätten „Zum Hasenhügel“, „Drachenkids“ und „Kita am Kirschbaum“ sind Kooperationspartner der Kolibri-Grundschule.

Die Schule bietet einen Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler und einen Schulbesuch an, um den erfolgreichen Schuleintritt zu unterstützen.

Mit der Teilnahme am **Kiez-Camp** lernen die Schüler*innen ihre Umgebung besser kennen.

Mit der Unterstützung des **Fördervereins „Freunde und Förderer der Kolibri-Grundschule e.V.“** kann unsere Schule über den engen finanziellen Rahmen hinaus die Angebote für unsere Kinder unterstützen. Durch den Spendenlauf unterstützen unsere Kinder den „kolibri e.V.“, wirken damit an Hilfsaktionen mit und unterstützen andere hilfsbedürftige Kinder und deren Familien.



6. Einbeziehung der Eltern

Die für die Schule sehr wichtige **Elternarbeit** wird durch regelmäßige Elternabende sowie Elterngespräche im formellen wie auch im informellen Rahmen, wie z.B. während des Spieleabends im Hugo-Freizeithaus, regelmäßig durchgeführt.

Lernberatung findet neben anderen Elterngesprächen auch durch die zweimal im Schuljahr stattfindenden **Lernentwicklungsgespräche** statt.

Die Einbeziehung der Eltern in den verschiedensten Gremien der Schule (Schulkonferenz, GEV, Fachkonferenzen etc.) sowie im Förderverein und in schulischen Veranstaltungen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Das neu gegründete **Familiengrundschulzentrum an der Kolibri-GS** bietet Beratungen und niederschwellige Angebote an.

In der Kolibri-Grundschule hat der Sport einen besonderen Stellenwert. Als **„sportbegeisterte“ Schule** werden sportliche Leistungen der Schülerinnen und Schüler besonders gefördert und die Schule nimmt regelmäßig an Sportwettkämpfen, wie zum Beispiel ISTAF, Minimarathon und Familiensportfest teil.

7. Besonderheiten der Schule

Das bunte **Hugo-Freizeithaus** bietet für die Schülerinnen und Schüler vielfältige offene Angebote in eigenen Räumlichkeiten auf zwei Etagen an und trägt durch innovative Ideen (z.B. Wildbienenbüfett, Verkleideraum, Snoezelraum) und ritualisierte Feste (z.B. Hugo-Talentwettbewerb, Hugo-Spieleabend) einen wichtigen Teil zur pädagogischen Arbeit im Ganztagsbetrieb bei.

In der Kolibri-Grundschule werden Möglichkeiten geschaffen, um die Schüler*innen bei der Bearbeitung von Schulaufgaben im Ganztage in der Form eines **Hausaufgabenzimmers** zu unterstützen.



Vier Bienenvölker, die durch die AG „Junge Imker“ in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein „Wuhletal 1864“ und dem Melanchthon-Gymnasium betreut werden, bereichern unsere Schulgemeinschaft. Der schuleigene Honig, die Bientänze der Tanz-AG, die künstlerische Bienen-Gestaltung sowie die Bienenstunden im Rahmen des Sachkundeunterrichts erweitern die Sensibilisierung der Kinder für eine gesunde Umwelt.

Die rege **Partizipation** der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Familien am Schulleben hat in der Kolibri-Grundschule einen hohen Stellenwert. In der Form des **Schülerparlaments**, des Schülerhaushalts sowie durch schulische Veranstaltungen können die Schülerinnen und Schüler das Schulleben mitgestalten (z.B. Frühlingsfest, Rezitatoren- und Vorlesewettbewerb). Vor allem die Elternschaft engagiert sich vielfältig und steht in engem Austausch mit der Schule (GEV).



In der Kolibri-Grundschule findet eine regelmäßige **Talente-, Interessen- und Begabungsförderung** durch Wettbewerbe in der Schule und im Freizeithaus Hugo (z.B. Känguru, Heureka, Rezitatoren- und Vorlesewettbewerb, Malwettbewerb, Hugo-Talentwettbewerb) statt.

Dabei nimmt das jährlich stattfindende Frühlingsfest im April/ Mai einen hohen Stellenwert im Schulleben ein.

Mithilfe der **PART-Ausbildung** aller Pädagog*innen werden sie intensiv befähigt, präventiv deeskalierend und angemessen mit Gewaltsituationen umzugehen.

Schüler*innenaufsichten aus der Klasse 5 und 6 unterstützen das friedliche Miteinander auf dem Schulhof. Sie werden ausgebildet und in ihrer Tätigkeit begleitet.

Demokratieerziehung findet in der Kolibri-Grundschule regelmäßig im Rahmen des Klassenrats, des Schülerparlaments und in der Form des sozialen Lernens durch JaO (SGA) statt.

Über den ganzen Tag findet eine **Bewegungsförderung** und **Rhythmisierung** durch die Nutzung des neuen Schulhofs mit seinen Spielgeräten sowie die vielfältigen Sportangebote (Sport-Arbeitsgemeinschaften, Tanz-AG, Nutzung der Turnhalle und des Bewegungsraums im Vormittags- und Nachmittagsbereich) statt.

Es werden **vielfältige kulturelle Angebote** für außerschulische Lernorte genutzt (Besuch des Friedrichstadtpalastes, Tanz- und Theateraufführungen im FEZ, Ferienangebote an außerschulischen Orten, Englisch-Theater für Klasse 3-6, Besuch des Helleums).